EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

# Modulhandbuch Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung

## Bachelor (Hauptfach)

seit dem Wintersemester 2018/2019

Stand: 10/2022


Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
**Institut für Erziehungswissenschaft**

## Inhalt

**1. Qualifikationsziele ... 4**

1.1 Aufbau und Struktur ... 4

**2. Studienschwerpunkte ... 6**

2.1 B.A.-Studium mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit ... 6

2.2 B.A.-Studium mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung ... 7

**3. Zugangsvoraussetzungen ... 8**

**4. Studienverlaufsplan ... 9**

4.1 Übersicht nach Modulen ... 9

4.2 Übersicht nach Studienverlauf ... 10
4.2.1 Studienverlauf nach Studienbereichen ... 10
4.2.2 Studienverlauf nach Modultiteln ... 11
4.2.3 Studienverlauf nach Studienschwerpunkt ... 12
4.2.3a Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit ... 12
4.2.3b Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung ... 13

**5. Verzeichnis ... 14**

5.1 Abkürzungsverzeichnis ... 14

5.2 Leistungserbringungsformen ... 15

**6. Modulbeschreibungen ... 16**

Modul 1: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft ... 16

Modul 2: Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung ... 17

Modul 3: Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung ... 19

Modul 4: Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte ... 20

Modul 5: Quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung ... 21

Modul 6: Qualitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung ... 22

Modul 7a: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit ... 23

Modul 7b: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung ... 24

Modul 8.Ia: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit I ... 25

Modul 8.Ib: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I ... 26

Modul 8.IIa: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit II: Soziale Arbeit und Recht ... 28

Modul 8.IIb: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II: Betriebswirtschaftliche Perspektiven auf Erwachsenenbildung ... 29

Modul 9: Berufsfelderfahrung ... 30

Modul 10: Erziehungswissenschaftliche Theorie-Praxis-Reflexion ... 31

Modul 11: Abschlusskolloquium und Bachelorarbeit ... 32

Modul 12: Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie ..... 33
Modul 13: Soziologie ..... 35
Modul 14: Wahlbereich ..... 36
Modul 14.1: Allgemeine Pädagogik ..... 36
Modul 14.2: Schulpädagogik ..... 37
Modul 14.3: Erwachsenenbildung/Weiterbildung ..... 39
Modul 14.4: Empirische Kulturwissenschaft ..... 40
Modul 14.5: Kriminologie ..... 41
Modul 14.6: Philosophie ..... 42
Modul 14.7: Politikwissenschaft ..... 43
Modul 14.8: Psychiatrie ..... 44
Modul 14.9: Evangelische Religionspädagogik ..... 45
Modul 14.10: Katholische Religionspädagogik ..... 46
Modul 14.11: Sportwissenschaft ..... 47
Modul 14.12: Volkswirtschaftslehre ..... 48
Modul 14.13: Medienwissenschaft ..... 49
Modul 15: Überfachliche Qualifikationen ..... 51

## 1. Qualifikationsziele

Der Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung nimmt die Überlegungen der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft zu einem „Kerncurriculum Erziehungswissenschaft“ im Rahmen der vor Ort gegebenen Möglichkeiten auf. Das so konzipierte Studium vermittelt daher sowohl fachwissenschaftliche und methodische Kenntnisse als auch praktische Fähigkeiten; es bietet eine Einführung in grundlegende Wissensbestände und Arbeitsweisen der Erziehungswissenschaft und integriert Theorie und Praxis durch eine wissenschaftlich vorbereitete, begleitete und nachbereitete Praxisphase, die 600 Stunden umfasst. Die enge Theorie-Praxis-Verzahnung wird durch ein dichtes Netz von Kooperationsbeziehungen gewährleistet. Damit bereitet das Bachelorstudium auf berufliche Anforderungen vor, die sich in verschiedenen sozial- und erwachsenenpädagogischen Berufsfeldern stellen.

Im Studium soll es dabei nicht nur um die Vermittlung von Theorien, Methoden und Konzepten gehen, das Studium wird selbst als Teil des individuellen Bildungsprozesses verstanden. Eine theoriebasierte sowie wirklichkeits- und komplexitätsadäquate empirische Erfassung von Bildungsprozessen als Transformationen von Selbst- und Weltverhältnissen stellt dabei eine notwendige Grundvoraussetzung dar, um relevante Aussagen über die Beschreibung, Erklärung und Beförderung solcher Wechselwirkungsprozesse treffen zu können. Im Studienverlauf erwerben die Studierenden die Fähigkeit, erziehungswissenschaftliche Theorien und Phänomene im Kontext historischer, international-vergleichender, sozialer, gesellschaftspolitischer und fachwissenschaftlicher Entwicklungen zu analysieren. Dazu fokussieren der Modulaufbau und die thematische Ausrichtung der Lehrveranstaltungen erziehungswissenschaftliche Fragestellungen und verknüpfen gegenwartsorientierte, historische, vergleichende und methodisch-reflexive Blickrichtungen.

Die Studierenden lernen in Grundzügen, systematisch, theoriebezogen und methodenreflektiert und zunehmend selbst empirisch zu arbeiten sowie Ergebnisse verständlich zu präsentieren. Sie haben die Möglichkeit, eigene Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliches Vorgehen zu üben und soziale wie kommunikative Kompetenzen zu stärken.

Das Studium ist auf eine weit gespannte berufsfeldbezogene Qualifikation hin ausgerichtet und bereitet auf ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung vor. Das Curriculum ermöglicht, inhaltliche Schwerpunkte zu bilden, insbesondere durch die Wahl des Studienschwerpunktes: Sozialpädagogik/Soziale Arbeit oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Es fördert hier ganz besonders die Fähigkeit, akademisches Wissen in beruflicher Praxis ein- und umzusetzen. Integraler Bestandteil des Studiums ist das Fachpraktikum, das in je einem Kolloquium vorbereitet und ausgewertet wird.

Nach dem Bachelorabschluss kann der Wechsel in das Berufsleben erfolgen oder – bei der Gesamtnote mindestens gut (2,5) – ein weiterführendes Studium (Master of Arts; M.A., bzw. M.Sc.) angeschlossen werden. Das Institut für Erziehungswissenschaft bietet für ein konsekutives Studium vier Masterstudiengänge an:

1. Bildung und Erziehung: Kultur – Politik – Gesellschaft (M.A.)
2. Erwachsenenbildung/Weiterbildung (M.A.)
3. Forschung und Entwicklung in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit (M.A.)
4. Schulforschung und Schulentwicklung (M.A.), Vollzeit- und Teilzeitstudium

Das Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung bietet den Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie (M.Sc.) an.

### 1.1 Aufbau und Struktur

Das besondere Profil des B.A.- Studiengangs gegenüber vergleichbaren Studienangeboten liegt in dieser sehr breiten erziehungswissenschaftlichen Fundierung, die über die Wahl des Studienschwerpunkts Sozialpädagogik/Soziale Arbeit oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung auf ein jeweils sehr offenes Berufsfeld qualifiziert. Eine fachwissenschaftliche Spezialisierung kann dann mit der Wahl eines entsprechenden Masterstudiengangs erfolgen. Herausragend neben einer allgemeinpädagogischen, historischen wie auch international-vergleichenden erziehungswissenschaftlichen Grundlegung ist die Qualifizierung in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, um die in allen pädagogischen Praxisfeldern erforderliche Qualitätsentwicklung methodisch gestalten zu lernen. Als relevante Nachbardisziplinen werden Empirische Bildungsforschung und

Pädagogische Psychologie sowie Soziologie studiert. Im Rahmen eines Wahlbereichs kann durch das Angebot verschiedener Wahlfächer wie Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Empirische Kulturwissenschaft, Kriminologie, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychiatrie, Evangelische Religionspädagogik, Katholische Religionspädagogik, Sportwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Medienwissenschaft das eigene Studieninteresse erweitert werden. Mit dem Studium von personenbezogenen und organisationsbezogenen Handlungskompetenzen im gewählten Studienschwerpunkt und dem Praxissemester in einer Einrichtung aus entsprechenden Berufsfeldern wird eine Theorie-Praxis-Reflexion auf anspruchsvollem Niveau möglich, die häufig auch für den Studienabschluss und die Fragestellung der B.A.-Arbeit Bedeutung gewinnt.

Der Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung besteht aus dem Hauptfach Erziehungswissenschaft mit einem für alle Studierenden verbindlichen Grundlagenbereich – der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und den qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden - und einem zu wählenden Studienschwerpunkt (Sozialpädagogik/Soziale Arbeit oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung). Hinzu kommen die beiden Module der Nachbardisziplinen, der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie sowie der Soziologie und ein Wahlbereich. Ergänzt wird der Studiengang durch Angebote im Bereich der überfachlichen Qualifikationen.

In den Modulen der Allgemeinen Pädagogik geht es vor allem um die Vermittlung von Grundlagenwissen und die Reflexion der gesellschaftlichen Einbettung pädagogischer Institutionen. Arbeit an Begriffen, das Klassifizieren und Zuordnen von Textsorten und Textgattungen, die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Disziplin, den anthropologischen ethischen und ästhetischen Dimensionen von Erziehung und Bildung sind wichtige Kompetenzen, die in Modul 1 vermittelt werden. In Modul 4 werden wissenschaftstheoretische und gesellschaftlich kontextuierende Aspekte der Pädagogik gelehrt und in Modul 10 das Theorie-Praxis-Verhältnis reflektiert. Die Abteilung bietet auch ein Wahlmodul zur Vertiefung an. Die Förderung eines forschenden Habitus und die Auseinandersetzung mit pädagogischer Urteilskraft sind wesentliche Anliegen der Abteilung Allgemeine Pädagogik im Bachelorstudiengang.

Das Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung (HIB) vermittelt im Bachelorstudiengang in Modul 3 Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung und wählt dabei vorwiegend einen quantitativen Forschungszugang. Ergänzend zur qualitativen Datenanalyse (Modul 6), die von der Allgemeinen Pädagogik, der Erwachsenenbildung und der Sozialpädagogik angeboten wird, lehrt das HIB in Modul 5 Methoden der quantitativen Datenanalyse. In Modul 12 werden vom HIB theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, der Pädagogischen Psychologie und hier vertiefend in der pädagogisch-psychologischen Diagnostik vermittelt.

In Modul 13 werden vom Institut für Soziologie zentrale Themen der Soziologie, die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich sowie soziologische Theoriebildung und Theorieansätze der Soziologie angeboten.

Die insgesamt 13 Wahlfächer in dem Wahlbereich Modul 14, von denen ein Wahlfach gewählt und vertiefend studiert wird, bieten Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft, Fächer der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie Fächer anderer Fakultäten an, die in sinnvollem Bezug zur Erziehungswissenschaft stehen und fachliche Anknüpfungspunkte bieten.

Die beiden Abteilungen Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Sozialpädagogik verantworten das jeweilige Schwerpunktstudium in den Modulen 2, 7, 8 und 9 (Vor- und Nachbereitung des Praktikums).

## 2. Studienschwerpunkte

### 2.1 B.A.-Studium mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit

Im Zentrum des Studienschwerpunkts Sozialpädagogik/Soziale Arbeit steht der Erwerb professioneller Handlungskompetenzen für die zeitgemäße, wissenschaftlich begründete Bearbeitung von Aufgaben im Bereich sozialer Dienstleistungen. Dazu zählen erstens Kompetenzen personenbezogener Kommunikation und Interaktion in den Handlungsfeldern der Kindheits- und Familienpädagogik, der Jugendsozialarbeit, der psychosozialen Beratung von Erwachsenen und der erzieherischen Hilfen im Kontext lebenslaufbegleitender Unterstützungsangebote. Zweitens zählen dazu die Kompetenzen organisationsbezogener Analyse und Gestaltung, die für die Einschätzung von Unterstützungsressourcen in den strukturellen Rahmungen von Lebensläufen der Adressaten und für die Erbringung sozialer Dienstleistungen unverzichtbar sind. Dies gilt insbesondere für die zunehmenden fachlichen Anforderungen an eine multiprofessionelle Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer psychosozialer, juristischer oder pädagogischer Disziplinen, auf die die Bachelor-Absolventen gründlich vorbereitet werden. Dabei bietet die ständige Einbeziehung von theoriegeleiteter Forschung die Grundlage, um wissenschaftlich begründete Argumentation zur Genese von Unterstützungsbedarf von Adressaten und zur Konzeption sozialer Dienstleistungsangebote von lebenspraktischem Erfahrungswissen zu unterscheiden sowie entsprechende Handlungskonzepte in zukünftigen beruflichen Praxisfeldern zu beurteilen und selbst zu entwickeln. Wichtig ist dabei der Erwerb der Fähigkeit, Wissensbestände über Grenzen und Reichweiten sozialpädagogischer Intervention einzubeziehen.

Sozialpädagogik/Soziale Arbeit umfasst alle Berufsfelder, in denen Hilfe und Unterstützung für Menschen bei der Bewältigung belasteter Lebenssituationen und Lebenslagen bereitgestellt werden. Dies gilt sowohl für die Gestaltung von Erziehungs- und Bildungsverläufen wie für weitere soziale Problemstellungen der alltäglichen Lebensführung. Weil sich gesellschaftliche Lebensverhältnisse gewandelt und sich soziale Problemstellungen in den vergangenen Jahrzehnten ausdifferenziert haben, wurden die sozialstaatlichen Hilfen in vielen Bereichen ausgebaut. Dabei hat sich auch das professionelle Hilfe- und Unterstützungssystem der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit stark ausgeweitet und in seinen Berufs- und Arbeitsfeldern deutlich diversifiziert. Im Kern handelt es sich um öffentlich organisierte personenbezogene Dienstleistungen, in denen Bildung und Qualifikation, psychosoziale Versorgung und Beratung, sozialpädagogische Begleitung und Betreuung für Menschen aller Altersgruppen erbracht werden. Als Hilfe und Unterstützung bei der Lebensbewältigung umfasst das Berufsfeld der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit Adressat_innen aller Lebensalter: Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrem jeweiligen sozialen Umfeld. Beispielhaft werden im Folgenden einige Tätigkeitsfelder mit ihren Einrichtungen aufgelistet und diesen drei Altersgruppen zugeordnet.

***Kinder und ihr soziales Umfeld***
- Kindertageseinrichtungen
- Familienbildung/Familienzentren
- Familien- Erziehungsberatung
- Jugendamt (Allgemeiner Sozialer Dienst)
- Sozialpädagogische Familienhilfe

***Jugendliche und ihr soziales Umfeld***
- Offene und verbandliche Kinder- und Jugendarbeit
- Schulbezogene Jugendarbeit/Schulsozialarbeit
- Jugendsozialarbeit/arbeitsweltbezogene Jugendarbeit
- Jugendgerichtshilfe/Straffälligenhilfe
- Heimerziehung/Betreutes Jugendwohnen
- Jugendberatung

***Erwachsene und ihr soziales Umfeld***
- Familien- und Erziehungsberatung
- Suchtberatung/Drogenberatung
- Schuldnerberatung
- Sozialpsychiatrischer Dienst

- Hilfe für wohnungslose Menschen
- Beratung und Vermittlung von Hilfen für ältere Menschen

Die Angebote im Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit zielen also auf Unterstützung und Förderung des Aufwachsens und der Bildung von Kindern und Jugendlichen, auf die Sicherung und Verbesserung des Zusammenlebens in der Familie, auf die Integration in soziale Netzwerke und soziale Unterstützungsformen und auf die Sicherstellung der Integration in wesentlichen Lebensbereichen (Erziehung, Beruf, Gesundheit, kulturelle und soziale Teilhabe).

Wer das Studium im B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit an der Universität Tübingen erfolgreich abgeschlossen hat, ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Sozialpädagogin“ oder „Staatlich anerkannter Sozialpädagoge“ zu führen.

### 2.2 B.A.-Studium mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Im Zentrum des Studienschwerpunkts Erwachsenenbildung/Weiterbildung steht das Zusammenspiel von Forschung und Entwicklung, wie es sich in den unterschiedlichen erwachsenenpädagogischen Modulen widerspiegelt. Aufbauend auf einer Auseinandersetzung mit zentralen Theorien und Forschungsbefunden auf individueller, institutioneller und Systemebene wird in stärker an der Gestaltung konkreter Lehr-Lern-Interaktionen und programmplanerischer Strategien orientierten Veranstaltungen dieses Wissen in praxisnahe Kontexte transferiert. In studentischen Forschungsprojekten erhalten die Lernenden schließlich die Möglichkeit, unter kontinuierlicher Begleitung durch die Lehrende die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungsstrategien für reale Problemstellungen in erwachsenenpädagogischen Praxisfeldern einzusetzen.

Die Erwachsenen- und Weiterbildung reagiert auf den wachsenden Bedarf an wissenschaftlich fundierten pädagogischen Dienstleistungen, der sich aus der Institutionalisierung lebenslangen Lernens ergibt. Berufliche Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zielen darauf, Bildungsprozesse und das Lernen Erwachsener in ihren vielfältigen Formen zu ermöglichen und professionell gestaltete Lernumgebungen zu schaffen. Der Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung eröffnet den Absolventinnen und Absolventen den Zugang zu entsprechenden Berufs- und Tätigkeitsfeldern. Im Zentrum stehen dabei die Handlungsfelder „Weiterbildungsplanung und Weiterbildungsmanagement“ sowie „Unterstützung von Bildungs- und Lernprozessen Erwachsener“.

Weiterbildungsplanung und Weiterbildungsmanagement beinhalten konzeptionelle, planerische und organisatorische Tätigkeiten auf Makroebene, die Unterstützung von Bildungs- und Lernprozessen Erwachsener bezieht sich auf Aufgaben der unmittelbaren Gestaltung von Lehr/Lernprozessen auf Mikroebene.

Im Handlungsfeld ***„Weiterbildungsplanung und Weiterbildungsmanagement“*** wird v. a. auf folgende Tätigkeiten vorbereitet:

- Managementaufgaben in Teilbereichen von Organisationen und Einrichtungen
- Makrodidaktische Planung, Organisation und Koordination von Weiterbildungsangeboten
- Bedarfserhebung und Evaluation
- Entwicklung von Curricula und Modellkonzepten sowie von zielgruppenspezifischen Angeboten
- Auswahl, Anleitung und erwachsenenpädagogische Fortbildung von nebenberuflichen Lehrkräften
- Weiterbildungsberatung

Im Handlungsfeld ***„Unterstützung von Bildungs- und Lernprozessen Erwachsener“*** wird v. a. auf folgende Tätigkeiten vorbereitet:

- Mikrodidaktische Planung, Organisation und Evaluation von Bildungsangeboten
- Übernahme von Unterrichts- und Vermittlungsaufgaben
- Entwicklung von Lernmaterialien und Medien
- Lernberatung

Mit Blick auf die o. a. übergreifenden Kompetenzbereiche eröffnen sich ***Arbeits- und Tätigkeitsfelder*** in folgenden Bereichen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung:

- Inner- bzw. überbetriebliche Weiterbildung
- Verbandsarbeit
- Freiberufliche Trainerin/freiberuflicher Trainer in der allgemeinen und beruflichen Erwachsenen- und Weiterbildung
- Öffentlich geförderte Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung (z. B. Volkshochschulen, kirchliche Bildungswerke)
- Überregionale Bildungsstätten mit Internatsbetrieb

## 3. Zugangsvoraussetzungen

Der B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft richtet sich in erster Linie an Abiturientinnen und Abiturienten. Aufgrund des Bonierungssystems im Rahmen des Auswahlverfahrens und der damit verbundenen Anerkennung außerschulischer Leistungen (bezogen auf eine in der Erziehungswissenschaft einschlägige Berufsausbildung, Dienste und Praktika wie Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst u.a., einschlägige Preise auf Regional-, Landes- oder Bundesebene) kann die Note um bis zu 0,5 verbessert werden.

Gemäß den generellen Vergabekriterien für zulassungsbeschränkte Studiengänge werden (nach Abzug der Vorabquoten für Härtefälle, für internationale Studierende und für ein Zweitstudium) 90 Prozent nach dem Ergebnis des Auswahlverfahrens und 10 Prozent nach Wartezeit vergeben. Damit wird ein Bachelorstudium auch für Personen, die aus dem Beruf kommen und sich umorientieren oder weiterqualifizieren möchten, möglich. Zudem wurde der Hochschulzugang ohne Abitur für beruflich Qualifizierte erleichtert.

***Empfohlene Sprachkenntnisse:***

Die Studien- und Prüfungssprache im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung ist deutsch. Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügen. Den Studierenden werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen empfohlen.

## 4. Studienverlaufsplan

### 4.1 Übersicht nach Modulen

| Modul-nummer | Pflicht/ Wahlpflicht | Modultitel | Empfohlenes Fachsemester | LP |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Pflicht | Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft | 1. | 9 |
| 2 | Pflicht | Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung | 1. | 12 |
| 3 | Pflicht | Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung | 1. | 6 |
| 4 | Pflicht | Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte | 2. | 9 |
| 5 | Pflicht | Quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung | 2. | 6 |
| 6 | Pflicht | Qualitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung | 2. | 6 |
| 7a | Wahlpflicht | Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit | 2. | 12 |
| 7b | | Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung | | |
| 8.Ia | Wahlpflicht | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit I | 3. | 12 |
| 8.Ib | | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I | | |
| 8.IIa | Wahlpflicht | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit II: Soziale Arbeit und Recht | 5./6. | 9 |
| 8.IIb | | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II: betriebswirtschaftliche Perspektiven auf Erwachsenenbildung | | |
| 9 | Pflicht | Berufsfelderfahrung | 3./4. | 27 |
| 10 | Pflicht | Erziehungswissenschaftliche Theorie-Praxis-Reflexion | 5. | 9 |
| 11 | Pflicht | Abschlusskolloquium und Bachelorarbeit | 6. | 15 |
| 12 | Pflicht | Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie | 3. | 9 |
| 13 | Pflicht | Soziologie | 5./6. | 9 |
| 14 | Pflicht | Wahlbereich | 5./6. | 9 |
| 15 | Pflicht | Überfachliche Qualifikationen | 3.–6. | 21 |
| Summe Leistungspunkte | | | | 180 |

### 4.2 Übersicht nach Studienverlauf

Ein Auslandssemester wird ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/studium/studieren-im-ausland.html

#### 4.2.1 Studienverlauf nach Studienbereichen

<table>
<tr><th>Fach-semester</th><th>LP</th><th>Studienbereich Einführung/ Grundlagen</th><th>Studienbereich Studienschwer-punkt</th><th>Studienbereich Forschungs-methoden</th><th>Studienbereich Ergänzungsbereich</th><th>Studienbereich Abschluss</th></tr>
<tr><td>1.</td><td>27</td><td>Modul 1<br>(9 LP)</td><td colspan="2">Modul 2<br>(12 LP)</td><td>Modul 3<br>(6 LP)</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>2.</td><td>33</td><td>Modul 4<br>(9 LP)</td><td colspan="2">Modul 7<br>(12 LP)</td><td>Modul 5<br>(6 LP)<br>Modul 6<br>(6 LP)</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>3.</td><td>30</td><td></td><td>Modul 8.I<br>(12 LP)</td><td rowspan="2">Modul 9<br>(27 LP)</td><td></td><td rowspan="4">Modul 15<br>(21 LP)</td><td>Modul 12<br>(9 LP)</td><td></td></tr>
<tr><td>4.</td><td>30</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>5.</td><td>30</td><td>Modul 10<br>(9 LP)</td><td colspan="2" rowspan="2">Modul 8.II<br>(9 LP)</td><td></td><td rowspan="2">Modul 13<br>(9 LP)</td><td rowspan="2">Modul 14<br>(9 LP)</td><td></td></tr>
<tr><td>6.</td><td>30</td><td></td><td></td><td></td><td>Modul 11<br>(15 LP)</td></tr>
</table>

### 4.2.2 Studienverlauf nach Modultiteln

| Studienbereich | Nr. | Modultitel | Fachsemester | | | | | | Σ LP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Einführung/Grundlagen | 1 | Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft | 9 | | | | | | 9 |
| | 4 | Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte | | 9 | | | | | 9 |
| | 10 | Erziehungswissenschaftliche Theorie-Praxis-Reflexion | | | | | 9 | | 9 |
| Studienschwerpunkt | 2 | Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung | 12 | | | | | | 12 |
| | 7a | Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit | | 12 | | | | | 12 |
| | 7b | Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung | | | | | | | |
| | 8.Ia | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit I | | | 12 | | | | 12 |
| | 8.Ib | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I | | | | | | | |
| | 8.IIa | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit II: Soziale Arbeit und Recht | | | | | 9 | | 9 |
| | 8.IIb | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II: betriebswirtschaftliche Perspektiven auf Erwachsenenbildung | | | | | | | |
| | 9 | Berufsfelderfahrung* | | | 3 | 24 | | | 27 |
| Forschungsmethoden | 3 | Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung | 6 | | | | | | 6 |
| | 5 | Quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung | | 6 | | | | | 6 |
| | 6 | Qualitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung | | 6 | | | | | 6 |
| Ergänzungsbereich | 12 | Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie | | | 9 | | | | 9 |
| | 13 | Soziologie | | | | | 6 | 3 | 9 |
| | 14 | Wahlbereich | | | | | 9 | | 9 |
| | 15 | Überfachliche Qualifikationen | | | 6 | 6 | 6 | 3 | 21 |
| Abschluss | 11 | Abschlusskolloquium und Bachelorarbeit | | | | | | 15 | 15 |
| | | | 27 | 33 | 30 | 30 | 30 | 30 | 180 |

* Die Berufsfelderfahrung (Praktikum) wird in der Regel im Studienschwerpunkt absolviert. Ein erziehungswissenschaftliches Forschungspraktikum ist nach Absprache mit dem Praktikumsbüro möglich.

### 4.2.3 Studienverlauf nach Studienschwerpunkt

### 4.2.3a Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit

| Studienbereich | Nr. | Modultitel | Fachsemester | | | | | | Σ LP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Einführung/Grundlagen | 1 | Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft | 9 | | | | | | 9 |
| | 4 | Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte | | 9 | | | | | 9 |
| | 10 | Erziehungswissenschaftliche Theorie-Praxis-Reflexion | | | | | 9 | | 9 |
| Studienschwerpunkt | 2 | Einführung in den Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit | 12 | | | | | | 12 |
| | 7a | Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit | | 12 | | | | | 12 |
| | 8.Ia | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit I | | | 12 | | | | 12 |
| | 8.IIa | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit II: Soziale Arbeit und Recht | | | | | 9 | | 9 |
| | 9 | Berufsfelderfahrung | | | 3 | 24 | | | 27 |
| Forschungsmethoden | 3 | Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung | 6 | | | | | | 6 |
| | 5 | Quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung | | 6 | | | | | 6 |
| | 6 | Qualitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung | | 6 | | | | | 6 |
| Ergänzungsbereich | 12 | Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie | | | 9 | | | | 9 |
| | 13 | Soziologie | | | | | 6 | 3 | 9 |
| | 14 | Wahlbereich | | | | | 9 | | 9 |
| | 15 | Überfachliche Qualifikationen | | | 6 | 6 | 6 | 3 | 21 |
| Abschluss | 11 | Abschlusskolloquium und Bachelorarbeit | | | | | | 15 | 15 |
| | | | 27 | 33 | 30 | 30 | 30 | 30 | 180 |

### 4.2.3b Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung

| Studienbereich | Nr. | Modultitel | Fachsemester | | | | | | Σ LP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Einführung/Grundlagen | 1 | Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft | 9 | | | | | | 9 |
| | 4 | Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte | | 9 | | | | | 9 |
| | 10 | Erziehungswissenschaftliche Theorie-Praxis-Reflexion | | | | | 9 | | 9 |
| Studienschwerpunkt | 2 | Einführung in den Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung | 12 | | | | | | 12 |
| | 7b | Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung | | 12 | | | | | 12 |
| | 8.Ib | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I | | | 12 | | | | 12 |
| | 8.IIb | Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II: betriebswirtschaftliche Perspektiven auf Erwachsenenbildung | | | | | 9 | | 9 |
| | 9 | Berufsfelderfahrung* | | | 3 | 24 | | | 27 |
| Forschungsmethoden | 3 | Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung | 6 | | | | | | 6 |
| | 5 | Quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung | | 6 | | | | | 6 |
| | 6 | Qualitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung | | 6 | | | | | 6 |
| Ergänzungsbereich | 12 | Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie | | | 9 | | | | 9 |
| | 13 | Soziologie | | | | | 6 | 3 | 9 |
| | 14 | Wahlbereich | | | | | 9 | | 9 |
| | 15 | Überfachliche Qualifikationen | | | 6 | 6 | 6 | 3 | 21 |
| Abschluss | 11 | Abschlusskolloquium und Bachelorarbeit | | | | | | 15 | 15 |
| | | | 27 | 33 | 30 | 30 | 30 | 30 | 180 |

## 5. Verzeichnis

### 5.1 Abkürzungsverzeichnis

| **Legende** | |
|---|---|
| **Bewertungssystem:** | b = benotet<br>ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden)<br>kP = keine Prüfung |
| **Prüfungsform:** | SP = Schriftliche Prüfung<br>K = Klausur<br>MP = Mündliche Prüfung<br>H = Hausarbeit<br>R = Referat<br>Pb = Praktikumsbericht<br>PF = Portfolio<br>etc. |
| **Dauer:** | Dauer der Prüfung in Minuten |
| **Gewichtung:** | Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote<br>Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben. |
| **SWS:** | Semesterwochenstunden |
| **Status:** | o = obligatorisch<br>f = fakultativ |
| **Art der Lehrform:** | V = Vorlesung<br>S = Seminar<br>Ü = Übung<br>T = Tutorium<br>etc. |
| **LP:** | Leistungspunkte (ECTS-Punkte) |

### 5.2 Leistungserbringungsformen

Folgende Lehrveranstaltungstypen werden regelmäßig angeboten:
- Vorlesungen
- Seminare
- Tutorien
- Kolloquien

In Einzelfällen kann der in den Modulbeschreibungen genannte Lehrveranstaltungstyp variiert werden.
Die Prüfungsleistungen dieser Lehrveranstaltungen können in folgender Form erbracht werden:

| **Leistung** | **Umfang** | **Workload** (= Arbeitsstunden) | **Leistungs-punkte (LP)** |
|---|---|---|---|
| 1 Protokoll mit Literaturbearbeitung | 5 Seiten | 30 Stunden | 1 LP |
| 2 Protokolle | à 2,5 Seiten | | |
| Schriftliche Kurzdarstellung eines praktischen Handlungsfeldes oder theoretischen Handlungsmodells | 5 Seiten | | |
| Mitschriften/modulbegleitendes Lerntagebuch | –* | | |
| Essay | 5 Seiten | | |
| Kurzreferat/Präsentation ohne schriftliche Ausarbeitung | –* | | |
| Klausur | –* | | |
| Mitschriften/modulbegleitendes Lerntagebuch | –* | 60 Stunden | 2 LP |
| Hausarbeit | 10 Seiten | | |
| Bericht | 10 Seiten | | |
| Abstract | 10 Seiten | | |
| Lernbericht | 10 Seiten | | |
| Evaluationsbericht | 10 Seiten | | |
| Forschungsbericht mit Datenanalyse | 10 Seiten | | |
| Schriftlich ausgearbeitete Fallanalyse | 10 Seiten | | |
| Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | 5 Seiten | | |
| Mündliche Prüfung | 30 Minuten | | |
| Klausur | –* | | |
| Semesterbegleitende Protokollmappe | –* | 90 Stunden | 3 LP |
| Mitschriften/modulbegleitendes Lerntagebuch | –* | | |
| Hausarbeit | 15 Seiten | | |
| schriftlich ausgearbeitete Fallanalyse | 15 Seiten | | |
| Forschungsbericht/Empirische Studie mit schriftlicher Ausarbeitung | 15 Seiten | | |
| Praktikumsbericht zur Analyse der Praxisphase | 15 Seiten | | |
| Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | 10 Seiten | | |
| Mitschriften/modulbegleitendes Lerntagebuch | –* | 120 Stunden | 4 LP |
| Hausarbeit | 20 Seiten | | |
| Planung, Durchführung und Nachbereitung einer Berufsfelderkundung | 10 Seiten | | |
| Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | 15 Seiten | | |

* Umfang kann nicht vorab festgelegt werden
In Einzelfällen können die in den Modulbeschreibungen genannten Prüfungsleistungen vom Leiter/von der Leiterin der Lehrveranstaltung variiert werden.

## 6. Modulbeschreibungen

### Modul 1: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft

| **Modulnummer:** 1 | **Modultitel:** Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft | | **Art des Moduls:** Pflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | |
| **Arbeitsaufwand*** **- Kontaktzeit** **- Selbststudium** | Arbeitsaufwand: 270 h | Kontaktzeit: 75 h/5 SWS | Selbststudium: 195 h |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | jedes Wintersemester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar, Tutorium, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit | | |
| **Modulinhalt*** | • Einführung in Grundbegriffe und -fragen<br>• Ethische und anthropologische Aspekte von Bildung und Erziehung<br>• Einführung in die Disziplingeschichte und -struktur<br>• Unterscheidung von Wissensformen<br>• Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft<br>• Einführung in Datenbanknutzung und Recherche<br>• Zitationsregeln und Literaturbelege<br>• Formen wissenschaftlicher Texte und Textaufbereitungen<br>• Vorbereitung und Umsetzung von Präsentationen<br>• Medieneinsatz zur Visualisierung und Vermittlung von Inhalten | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und -fragen<br>• erwerben ein Verständnis von Geschichte, Diskursen und Praktiken der Disziplin<br>• erwerben die Fähigkeit, Wissensformen zu differenzieren und wissenschaftliche Argumentation nachzuvollziehen<br>• erwerben textanalytische Fähigkeiten | | |

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)***

| *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft* | *V* | *O* | *2* | *3* | *K* | *90* | *ub* | *–* |
| *Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft* | *S* | *O* | *2* | *5* | | | | |
| *Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten* | *T* | *O* | *1* | *1* | | | | |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | Erwerb grundlegender Kompetenzen für alle folgenden Module;<br>Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine |

## Modul 2: Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Modulnummer:**<br>2 | **Modultitel:**<br>Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung | | **Art des Moduls:**<br>Pflicht |
| **ECTS-Punkte*** | 12 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>360 h | Kontaktzeit:<br>105 h/7 SWS | Selbststudium:<br>255 h |
| **Moduldauer*** | Ein Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Jedes Wintersemester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar, Tutorium, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit | | |
| **Modulinhalt*** | • Einführung in Geschichte, Diskurse und Begriffe der Berufsfelder<br>• Gesellschaftliche Bedingungen und organisationale Formen der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung<br>• Pädagogische Angebots- und Tätigkeitsformen und Aufgaben in den pädagogischen Handlungsfeldern | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• erwerben ein Verständnis für Genese und Funktionen der Felder Sozialpädagogik/Soziale Arbeit und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung sowie die darin etablierten Diskurse und Praktiken<br>• erwerben ein Problembewusstsein für die gesellschaftlichen Bedingungen und organisationalen Formen der Handlungsfelder und die Kompetenz, Möglichkeiten und Grenzen von pädagogischen Tätigkeiten darin einzuschätzen<br>• eignen sich grundlegende wissenschaftlich fundierte Konzepte und theoretische Bezugspunkte für die Arbeit in den Handlungsfeldern an<br>• erwerben ein grundlegendes Verständnis für Anforderungen an professionelles Handeln in einem ausgewählten Bereich der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung | | |

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)***

| *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Einführung in die Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit* | *V* | *O* | *2* | *3* | *K* | *90* | *ub*[1] | *–* |
| *Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung* | *V* | *O* | *2* | *3* | | | | |
| *Einführung in den Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, Erwachsenenbildung/Weiterbildung*[2] | *S* | *O* | *2* | *5* | *H* | *–* | *b*[1] | *100* |
| *Tutorium* | *T* | *O* | *1* | *1* | *–* | *–* | *–* | *–* |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | Vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Absolvierung der Module 7 und 8.<br>Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen (Vorlesung 1), Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien (Vorlesung 1, Vorlesung 2) |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine |

| | |
|---|---|
| **Anmerkungen/Erläuterungen** | [1] Aufgrund der verschiedenen Kompetenzen, die in dem Modul vermittelt werden sollen, sind zwei verschiedene Prüfungsformate als Modulteilprüfungen vorgesehen. Zum einen dient eine Klausur zur Prüfung der Aneignung wissenschaftlicher Konzepte, theoretischer Bezugspunkte und des Verständnisses für die beiden Berufsfelder bzw. der ihnen inhärenten Diskurse und Praktiken. In einer schriftlichen Ausarbeitung geht es dann darum zu überprüfen, inwieweit die Studierenden über ein vertieftes Verständnis für die Anforderungen in einem ausgewählten Handlungsbereich und ein Problembewusstsein hinsichtlich der gesellschaftlichen und sozialen Einbettung pädagogischen Handelns verfügen sowie ob sie die damit verbundenen Möglichkeiten und Grenzen professionellen Handelns in einem pädagogischen Berufsfeld einschätzen können.<br><br>[2] Seminar Einführung in den Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit oder Seminar Einführung in den Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Es werden zu beiden Studienschwerpunkten Seminare angeboten. Die Studierenden wählen entweder ein Seminar Einführung in den Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit oder ein Seminar Einführung in den Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung und erwerben so ein grundlegendes Verständnis für Anforderungen an professionelles Handeln in dem ausgewählten Bereich der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Zu jedem Seminar wird ein Tutorium angeboten. |

## Modul 3: Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung

| **Modulnummer:** 3 | **Modultitel:** Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung | | | | | | | | **Art des Moduls:** Pflicht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 6 | | | | | | | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>180 h | | Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS | | | | | | Selbststudium:<br>120 h |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | | | | | | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Jedes Wintersemester | | | | | | | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | | | | | | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar | | | | | | | | |
| **Modulinhalt*** | • Wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Forschungsmethoden<br>• Hypothesen- und Theoriebildung<br>• Operationalisieren und Messen<br>• Untersuchungsplanung<br>• Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden und Erhebungsverfahren z.B. Beobachtung, Fragebogen, Interview | | | | | | | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• erwerben Kompetenzen im Bereich qualitativer und quantitativer Forschungspraxis<br>• Können Material zur Datenerhebung selbst erstellen und auf ihre Qualität hin überprüfen<br>• Können kleinere Erhebungen selbst durchführen<br>• Können an der Durchführung größerer Untersuchungen mitarbeiten<br>• Erwerben Wissen über wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen | | | | | | | | |
| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
| | *Einführung in die Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung* | *V* | *O* | *2* | *3* | *K* | *90* | *b* | *100* |
| | *Quantitative Erhebungsverfahren* | *S* | *O* | *2* | *3* | | | | |
| **Verwendbarkeit*** | Grundlegende Kompetenzen für das Modul 5<br>Bachelor Hauptfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemeinbildende Gymnasien, Masterstudiengang Schulforschung/Schulentwicklung | | | | | | | | |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine | | | | | | | | |

## Modul 4: Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>4</td><td colspan="6">Modultitel:<br>Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte</td><td colspan="2">Art des Moduls:<br>Pflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="8">9</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="3">Arbeitsaufwand:<br>270 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS</td><td colspan="2">Selbststudium:<br>210 h</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="8">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit<br>des Angebots*</td><td colspan="8">Jedes Sommersemester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="8">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="8">Vorlesung, Seminar, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="8">• klassische und moderne Bildungs- und Erziehungstheorien: ihre historische Entstehung und Einbettung<br>• Sozial- und Kulturgeschichte von Erziehung und Bildung<br>• Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und erziehungswissenschaftlicher Reflexion<br>• Erforschung von Bildungs- und Erziehungsverhältnissen</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="8">Die Studierenden<br>• kennen zentrale Bildungs- und Erziehungstheorien und ihre Genese<br>• können (geschichtliche) Entwicklungen von Bildung und Erziehung in ihrem kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Kontext beleuchten<br>• erwerben die Fähigkeit, grundlegende Fragen der Erziehungswissenschaft als Theoriefragen zu verstehen, zu bearbeiten und im Kontext zu vergleichen<br>• vertiefen ihre theoretischen und methodischen Fähigkeiten durch den analytischen Umgang mit empirischen Studien<br>• üben eine wissenschaftsorientierte Thematisierung von Praxis ein</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td>Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="2">H</td><td rowspan="2">–</td><td rowspan="2">b</td><td rowspan="2">100</td></tr>
<tr><td>Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte</td><td>S</td><td>O</td><td>2</td><td>6</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="8">Modul 10<br>Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen (Vorlesung), Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="8">Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1</td></tr>
</table>

## Modul 5: Quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>5</td><td colspan="7">Modultitel:<br>Quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung</td><td colspan="2">Art des Moduls:<br>Pflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="9">6</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="3">Arbeitsaufwand:<br>180 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS</td><td colspan="2">Selbststudium:<br>120 h</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="9">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots*</td><td colspan="9">Jedes Sommersemester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="9">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="9">Vorlesung, Seminar</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="9">• Methoden der quantitativen Datenanalyse<br>• Grundlegende Kenntnisse der beschreibenden und schließenden Statistik<br>• Darstellung, Interpretation und Bewertung von Ergebnissen quantitativer Datenanalyse<br>• Einführung in die computergestützte quantitativen Datenanalyse</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="9">Die Studierenden<br>• lernen Verfahren der quantitativen Datenanalyse sowie deren Anwendbarkeit zur Untersuchung von erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen kennen<br>• können statistisch begründete Entscheidungen für oder gegen konkurrierende Hypothesen treffen<br>• erwerben Kompetenzen zur Deskription und Analyse quantitativer Daten<br>• lernen Forschungsergebnisse graphisch und schriftlich zu dokumentieren und zu interpretieren<br>• erlangen Grundkenntnisse im Umgang mit Auswertungsprogrammen</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td>Quantitative Datenanalyse</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="2">K</td><td rowspan="2">90</td><td rowspan="2">b</td><td rowspan="2">100</td></tr>
<tr><td>Begleitseminar zur quantitative Datenanalyse</td><td>S</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="9">Bachelor Erziehungswissenschaft Hauptfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien, Masterstudiengang Schulforschung/Schulentwicklung</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="9">Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3</td></tr>
</table>

## Modul 6: Qualitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung

| **Modulnummer:** 6 | **Modultitel:** Qualitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung | | | | | | | | **Art des Moduls:** Pflicht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 6 | | | | | | | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>180 h | | | | Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS | | | | Selbststudium:<br>120 h |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | | | | | | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Jedes Sommersemester | | | | | | | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | | | | | | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar, Präsentation, Übungen, Referat, Essay, Gruppenarbeit | | | | | | | | |
| **Modulinhalt*** | • Methodologische Grundlagen qualitativer Forschung<br>• Methoden der qualitativen Datenanalyse<br>• Grundlegende Kenntnisse in der rekonstruktiven Sozialforschung und der qualitativen Inhaltsanalyse<br>• Darstellung, Interpretation und Bewertung von Ergebnissen qualitativer Datenanalyse<br>• Einführung in EDV–gestützte Hilfsmittel zur qualitativen Datenanalyse | | | | | | | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• kennen Verfahren der qualitativen Datenanalyse und können deren Anwendbarkeit zur Untersuchung von erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen beurteilen<br>• können qualitative Forschungsarbeiten hinsichtlich deren Qualität bewerten<br>• können den Prozess qualitativer Datenanalyse planen und gestalten<br>• können qualitative Daten mit weniger komplexen Verfahren selbst auswerten<br>• sind in der Lage eigene Forschungsergebnisse graphisch und schriftlich zu dokumentieren und zu interpretieren<br>• verfügen über erste Erfahrungen im Umgang mit Analyse-Software | | | | | | | | |
| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
| | *Qualitative Datenanalyse* | *V* | *O* | *2* | *3* | *K* | *90* | *b* | *100* |
| | *Begleitseminar zur qualitativen Datenanalyse* | *S* | *O* | *2* | *3* | | | | |
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemeinbildende Gymnasien | | | | | | | | |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3 | | | | | | | | |

## Modul 7a: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Modulnummer:**<br>7a | **Modultitel:**<br>Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit | | **Art des Moduls:**<br>Wahlpflicht |
| **ECTS-Punkte*** | 12 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>360 h | Kontaktzeit:<br>90h/6 SWS | Selbststudium:<br>270 h |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Jedes Sommersemester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit | | |
| **Modulinhalt*** | Vertiefung der fachtheoretischen Kenntnisse zum Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit<br>Einführung in verschiedene theoretische Zugänge der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit<br>Grundkenntnisse über Methoden der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit und die dafür wichtigen personenbezogenen Handlungskompetenzen<br>Kommunikation und Interaktion zwischen Professionellen und Adressatinnen/Adressaten sowie die Zusammenarbeit von Professionellen mit Ehrenamtlichen und Selbsthilfegruppen<br>Die Seminare haben werden im Rahmen des Moduls 8.Ia fortgesetzt | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>kennen theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit<br>sind in der Lage, kommunikative und interaktive Handlungsgrundlagen der beruflichen Praxis zu unterscheiden<br>können diagnostisch-fallbeschreibende Eingrenzungen von Problemstellungen vornehmen und auf fachliche Interventionsmöglichkeiten beziehen<br>können fallbezogen und fallübergreifend professionelle Handlungsabläufe und Fallentwicklungen planen, dokumentieren und reflektieren<br>sind in der Lage, berufsethische Fragestellungen zu erkennen und argumentativ zu bearbeiten. | | |

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)***

| *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Theorien der Sozialpädagogik* | *V* | *O* | *2* | *3* | *H* | *–* | *b* | *100* |
| *Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit* | *V* | *O* | *2* | *3* | | | | |
| *Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit* | *S* | *O* | *2* | *6* | | | | |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | Vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Absolvierung der Module 8.Ia und 8.IIa<br>Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen, Erweitertes Prüfungsfach (Vorlesung 2) |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | Erfolgreiche Teilnahme an Modul 2 |

## Modul 7b: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>7b</td><td colspan="8">Modultitel:<br>Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung</td><td>Art des Moduls:<br>Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="9">12</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="3">Arbeitsaufwand:<br>360 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS</td><td colspan="3">Selbststudium:<br>270 h</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="9">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit<br>des Angebots*</td><td colspan="9">Jedes Sommersemester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="9">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="9">Vorlesung, Seminar, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="9">• Konzepte der professionellen Planung, Begleitung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen im Kontext unterschiedlicher Lernformen und -settings<br>• Didaktik und Methodik der Unterrichtsplanung, des unterrichtlichen Handelns sowie der Analyse von Interaktions- und Kommunikationsprozessen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung<br>• Themen, Gegenstände, Methodologien und Ergebnisse der Entwicklungs- und Anwendungsforschung, Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="9">Die Studierenden<br>• verfügen über die wesentlichen professionellen Handlungspraktiken zur mikrodidaktischen Planung, entwickeln Planungen für unterschiedliche Veranstaltungsformen und eignen sich ein Repertoire von professionellen Methoden der Gestaltung von Lehr- Lernprozessen an<br>• können die Gestaltungen von Lernsituationen analysieren, evaluieren, reflektieren und verbessern sowie Lernprozesse beratend sowie intervenierend unterstützen<br>• haben ein systematisches und methodisches Problembewusstsein für Handlungsfelder und Handlungsprobleme<br>• sind sich der unterschiedlichen Qualitätsstandards, Zielsetzungen und Forschungsmethoden von grundlagenorientierter und evaluativer Forschung bewusst und können diese mit differenten Professionsvorstellungen verknüpfen</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td>Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>2</td><td rowspan="3">H</td><td rowspan="3"></td><td rowspan="3">b</td><td rowspan="3">100</td></tr>
<tr><td>Didaktikwerkstatt: Mikrodidaktische Planung</td><td>S</td><td>O</td><td>2</td><td>3/7[1]</td></tr>
<tr><td>Forschungswerkstatt: Hospitation von Lehr-Lernprozessen</td><td>S</td><td>O</td><td>2</td><td>3/7[1]</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="9">Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien (Vorlesung)</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="9">Erfolgreiche Teilnahme an Modul 2</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen/<br>Erläuterungen</td><td colspan="9">[1] Die Studierenden können hier wählen, in welchem Bereich sie ihr eigenes Projekt und damit verbunden die zu erbringende schriftliche Prüfungsleistung (umfangreiche Hausarbeit) verorten. Je nach thematischer Ausrichtung des Projekts und der Prüfungsleistung wird diese mit 4 LP einem der beiden Seminare (Didaktikwerkstatt oder Forschungswerkstatt) zugeordnet, so dass ein Seminar mit 3 LP und ein Seminar mit 7 LP verrechnet wird.</td></tr>
</table>

## Modul 8.Ia: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit I

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>8.Ia</td><td colspan="7">Modultitel:<br>Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit I</td><td>Art des Moduls:<br>Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="8">12</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="3">Arbeitsaufwand:<br>360 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS</td><td colspan="2">Selbststudium:<br>270 h</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="8">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots*</td><td colspan="8">Jedes Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="8">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="8">Seminar, Vorlesung und Selbststudium, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="8">• Vertiefende Kenntnisse über Organisationsformen der Sozialen Arbeit und entsprechende organisationstheoretische Perspektiven<br>• Rechtsfragen Sozialer Arbeit<br>• Gesellschaftliche, ökonomische und politische Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen in sozialpädagogischen Einrichtungen, auch in international vergleichender Perspektive</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="8">Die Studierenden<br>• kennen Grundstrukturen der Organisation Sozialer Arbeit<br>• sind mit grundlegenden organisationstheoretischen Perspektiven vertraut<br>• sind sich grundlegender Fragestellungen im Hinblick auf die Organisation Sozialer Arbeit bewusst<br>• können diese in mindestens einem Handlungsfeld präzisieren<br>• verfügen über einschlägige Rechtskenntnisse (SGB VIII)</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td>Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="2">H</td><td rowspan="2">-</td><td rowspan="2">b[1]</td><td rowspan="2">100</td></tr>
<tr><td>Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit</td><td>S</td><td>O</td><td>2</td><td>6</td></tr>
<tr><td>Rechtsfragen der Sozialen Arbeit</td><td>V/S</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td><td>K</td><td>90</td><td>u[1]</td><td></td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="8">Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach (außer „Rechtsfragen“), B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen (außer „Rechtsfragen“)</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="8">erfolgreiche Teilnahme an Modul 7a</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen/ Erläuterungen</td><td colspan="8">[1] Aufgrund der verschiedenen Kompetenzen, die in dem Modul vermittelt werden sollen, sind zwei verschiedene Prüfungsformate als Modulteilprüfungen vorgesehen.</td></tr>
</table>

## Modul 8.Ib: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I

| **Modulnummer:** 8.Ib | **Modultitel:** Organisationsbezogene Handlungskompetenzen und Rechtsfragen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 12 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>360 h | Kontaktzeit:<br>120 h/8 SWS | Selbststudium:<br>240 h |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Jedes Wintersemester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit | | |
| **Modulinhalt*** | • Prozesse der Planung, der Organisation und des Managements in der Erwachsenen- und Weiterbildung<br>• Konzepte der Programmplanung, Begleitung und Evaluation von Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen<br>• Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung des Handelns auf makrodidaktischer Ebene, der Analyse und Evaluation organisationaler Interaktionen und Strukturen<br>• Rechtliche Grundlagen und Bestimmungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• beherrschen wesentliche professionelle Handlungspraktiken zur makrodidaktischen Planung und verfügen über ein Repertoire von professionellen Methoden der Gestaltung von Angebots- und Programmplanung<br>• können Organisationen analysieren und evaluieren, Prozess- sowie Strukturoptimierungen entfalten sowie in Entwicklungsprozessen beratend sowie intervenierend unterstützen<br>• haben ein systematisches und methodisches Problembewusstsein für Handlungsaufgaben und Handlungsprobleme in organisationalen Kontexten<br>• sind sich der unterschiedlichen Qualitätsstandards, Zielsetzungen und Forschungsmethoden von grundlagenorientierter und evaluativer Forschung bewusst und können diese mit differenten Professionsvorstellungen verknüpfen<br>• verfügen über ein vertieftes Wissen über Rechtsnormen im Feld der Erwachsenenbildung. | | |

| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *Organisation und Management in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung* | *V* | *O* | *2* | *2* | | | | |
| | *Didaktikwerkstatt: Makrodidaktische Planung* | *S* | *O* | *2* | *3/4*[1] | *H* | *–* | *b*[2] | *100* |
| | *Forschungswerkstatt: Evaluation in und von Organisationen* | *S* | *O* | *2* | *3/4*[1] | | | | |
| | *Rechtsfragen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung* | *S* | *O* | *2* | *3* | *K* | *60* | *ub*[2] | *–* |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach (Vorlesung, Didaktikwerkstatt, Forschungswerkstatt), Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien (Vorlesung) |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | Erfolgreiche Teilnahme an Modul 7b |

| | |
|---|---|
| **Anmerkungen/ Erläuterungen** | [1] Die Studierenden können hier wählen, in welchem Bereich sie die zu erbringende schriftliche Prüfungsleistung verorten. Je nach thematischer Ausrichtung der Prüfungsleistung wird diese mit 1 LP einem der beiden Seminare zugeordnet, so dass ein Seminar mit 3 LP und ein Seminar mit 4 LP verrechnet wird.<br>[2] Aufgrund der verschiedenen Kompetenzen, die in dem Modul vermittelt werden sollen, sind zwei verschiedene Prüfungsformate als Modulteilprüfungen vorgesehen. |

## Modul 8.IIa: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit II: Soziale Arbeit und Recht

| **Modulnummer:** 8.IIa | **Modultitel:** Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit II: Soziale Arbeit und Recht | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS | Selbststudium:<br>180 h |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester. Vorlesung 1 und Vorlesung 2 werden im Wintersemester angeboten, Vorlesung 3 im Sommersemester. | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung | | |
| **Modulinhalt*** | • Vertiefte Kenntnisse des Sozialrechts<br>• Grundlegende Kenntnisse der Menschen- und Grundrechte<br>• Grundlegende Kenntnis des Jugendstrafrechts<br>• Arbeitsfeldspezifisches Wissen zur Bedeutung der Rechtsförmigkeit Sozialer Arbeit | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• kennen die Relation zwischen Menschen- und Grundrechten und Sozialrecht<br>• sind mit den Grundzügen des Jugendstrafrechts vertraut<br>• können in Bezug auf rechtliche Grundlagen organisationales Handeln in der Sozialen Arbeit nachvollziehen und in deren ambivalenter Logik argumentieren<br>• haben ein systematisches und methodisches Problembewusstsein für Handlungsaufgaben und Handlungsprobleme im Bereich rechtlich vermittelter Sozialer Arbeit<br>• verfügen über ein vertieftes Wissen über Kontraste und Verbindungen erziehungswissenschaftlichen und juristischen Denkens | | |

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)***

| *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Grund- und Menschenrechte (V1)* | *V* | *O* | *2* | *3* | *–[1]* | *–* | *ub* | *–* |
| *Jugendstrafrecht (V2)* | *V* | *O* | *2* | *3* | *–[1]* | *–* | *ub* | *–* |
| *Sozialrecht (V3)* | *V* | *O* | *2* | *3* | *K* | *90* | *b* | *100* |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 7a und 8.Ia |
| **Anmerkungen/ Erläuterungen** | [1] Die Studierenden erbringen in Vorlesungen 1 und 2 begleitend Studienleistungen. |

## Modul 8.IIb: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II: Betriebswirtschaftliche Perspektiven auf Erwachsenenbildung

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>8IIb</td><td colspan="6">Modultitel:<br>Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II: betriebswirtschaftliche Perspektiven auf Erwachsenenbildung</td><td colspan="4">Art des Moduls:<br>Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="10">9</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="3">Arbeitsaufwand:<br>270 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS</td><td colspan="4">Selbststudium:<br>210 h</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="10">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots*</td><td colspan="10">Beginnend jedes Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="10">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="10">Vorlesung, Seminar</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="10">• Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre<br>• Unternehmensmodelle<br>• Nachhaltigkeit und Verantwortung<br>• Grundlagen des Controllings<br>• Aufbau- und Ablauforganisation<br>• Change Management<br>• Corporate Governance<br>• Strategien und Konzepte des Bildungsmanagements<br>• Handlungsfelder des Bildungsmarketings<br>• Instrumente des Bildungsmarketings</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="10">Die Studierenden<br>• verstehen theoretische und methodische Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre;<br>• kennen Verfahren der Kostenrechnung und Instrumente des Controllings;<br>• analysieren ökonomische Strukturen, Prozesse, Handlungen und Strategien;<br>• reflektieren die Bedeutung ökologischer, gesellschaftlicher und politischer Aspekte für einzelwirtschaftliche Problemstellungen und Entscheidungsprozesse;<br>• verstehen die Relevanz unterschiedlicher teilweise konträrer Interessen für das ökonomische Denken und Handeln der Wirtschaftssubjekte;<br>• verstehen Managementprozesse in Bildungseinrichtungen und können diese als solche identifizieren und einordnen;<br>• Können Marketingstrategien für Weiterbildungsangebote und -organisationen entwickeln;<br>• Analysieren Marketingstrategien im Weiterbildungsbereich hinsichtlich ihrer Zielgruppenorientierung.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>6</td><td rowspan="2">K</td><td rowspan="2">90</td><td rowspan="2">b</td><td rowspan="2">100</td></tr>
<tr><td>Bildungsmanagement und Bildungsmarketing</td><td>S</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="10">Bachelor Hauptfach</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="10">Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 7b und 8.Ib</td></tr>
</table>

## Modul 9: Berufsfelderfahrung

| **Modulnummer:** 9 | **Modultitel:** Berufsfelderfahrung | | | | | | | | **Art des Moduls:** Pflicht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 27 CP | | | | | | | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>810 h | | | Kontaktzeit:<br>30 h/2 SWS | | | | | Selbststudium:<br>780 h |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | | | | | | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester und Sommersemester | | | | | | | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | | | | | | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | 2 Kolloquien mit Präsentationen und Diskussionen; Selbststudium | | | | | | | | |
| **Modulinhalt*** | • theoretisch fundierte Planung einer Praxisphase<br>• kontinuierlich angeleitete Berufsfelderfahrung im jeweils gewählten Studienschwerpunkt: Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit oder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; oder Mitarbeit in einem Forschungsprojekt<br>• Nachbereitung des Praktikums unter Kontextualisierung und Vertiefung der Kompetenz zur Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses | | | | | | | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• können unter fachlicher Anleitung pädagogische Handlungskompetenzen in einer Institution der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung einsetzen oder im Rahmen eines Forschungsprojektes untersuchen<br>• kennen Kompetenzen der Gestaltung der pädagogischen Beziehungen zu den Adressatinnen und Adressaten der Handlungsfelder sowie zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bringen ihr erworbenes Fachwissen in die Praxis ein<br>• übertragen im Rahmen des nachbereitenden Praxiskolloquiums ihre Berufsfelderfahrung auf zentrale Fragen des Theorie-Praxis-Verhältnisses und reflektieren diese kritisch | | | | | | | | |
| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
| | *Praktikumsvorbereitung* | *K* | *O* | *1* | *3* | *Pb* | | *b* | *100* |
| | *Fachpraktikum (600 Std)* | | *O* | *–* | *20* | | | | |
| | *Praktikumsnachbereitung* | *K* | *O* | *1* | *4* | | | | |
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach | | | | | | | | |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2, 7 und 8.I | | | | | | | | |

## Modul 10: Erziehungswissenschaftliche Theorie-Praxis-Reflexion

| **Modulnummer:** 10 | **Modultitel:** Erziehungswissenschaftliche Theorie-Praxis-Reflexion | | **Art des Moduls:** Pflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS | Selbststudium:<br>210 h |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Jedes Wintersemester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit | | |
| **Modulinhalt*** | • Verhältnis von Disziplin und Profession anhand unterschiedlicher Positionen der erziehungswissenschaftlichen Diskussion<br>• Verhältnis von erziehungswissenschaftlichen Theorien und pädagogischer Praxis<br>• Verhältnis von Wissen und Können<br>• Kennzeichen pädagogischer Professionalität<br>• Orientierung für die Themenfindung der Bachelorarbeit entlang der genannten Unterscheidungen<br>• Werte- und Normenproblematik | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• können Theorien zu pädagogischer Professionalisierung zu Positionen zuordnen und vergleichen<br>• verstehen die Problematik des Theorie-Praxis-Verhältnisses<br>• verstehen das Verhältnis von Wissen und Können<br>• kennen die Charakteristika professionellen pädagogischen Handelns<br>• können die Theorie-Praxis Problematik auf ihre eigenen Fragestellungen beziehen | | |

| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *Erziehungswissenschaftliche Theorie-Praxis-Reflexion* | *V* | *O* | *2* | *3* | *SP* | *–* | *b* | *100* |
| | *Aktuelle Themen pädagogischer Arbeit und Reflexion* | *S* | *O* | *2* | *6* | | | | |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | Erfolgreiche Teilnahme an Modul 9 |

## Modul 11: Abschlusskolloquium und Bachelorarbeit

| **Modulnummer:** 11 | **Modultitel:** Abschlusskolloquium und Bachelorarbeit | | **Art des Moduls:** Pflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 15 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>450 h | Kontaktzeit:<br>15 h/1 SWS | Selbststudium:<br>435 h |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Jedes Semester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Kolloquium, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit | | |
| **Modulinhalt*** | • Erstellung einer Bachelorarbeit unter Bearbeitung einer erziehungswissenschaftlich relevanten Fragestellung<br>• Vertiefende theoretische und methodische Diskussion der jeweiligen Arbeitsthemen und -planungen<br>• Präsentation der Inhalte und Austausch während des Erarbeitungsprozesses | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• lernen, eine Fragestellung wissenschaftlich und konzeptionell zu fassen und passende Methoden dafür zu wählen<br>• weisen ihre Fähigkeit zu eigenständiger Recherche und Literatursuche nach und erwerben Kompetenzen im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten<br>• vertiefen ihre Kenntnisse zu einzelnen Methoden und Gegenständen der Forschung<br>• lernen, ihren Arbeitsprozess zu planen und zu gestalten und dessen Ergebnisse in angemessener Form darzustellen und zu verschriftlichen | | |

| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *Bachelorarbeit* | *–* | *O* | *–* | *12* | *SP* | *–* | *b* | *100* |
| | *Bachelorkolloquium* | *K* | *O* | *1* | *3* | | | | |

| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach |
|---|---|
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1–10 |

## Modul 12: Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie

| **Modulnummer:** 12 | **Modultitel:** Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie | | **Art des Moduls:** Pflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS | Selbststudium:<br>180 h |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Jedes Wintersemester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium | | |
| **Modulinhalt*** | • Theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie<br>• Vorlesung 1: Geschichte/Entwicklung sowie Wissenschaftsverständnis der Pädagogischen Psychologie, entwicklungs-, motivations- und lernpsychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens, Theorienbildung und zentrale Themen und Befunde zu Lehr-und Lernprozessen<br>• Vorlesung 2: Wissenschafts- sowie methodologisches Verständnis der Diagnostik als zentrale Handlungsform der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie, theoretische und methodische Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik<br>• Vorlesung 3: theoretische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung: Geschichte/Entwicklung, Wissenschaftsverständnis, Theorienbildung, zentrale Themen und Befunde, methodisches Selbstverständnis der Disziplinen bzw. ihrer Teildisziplinen | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• erwerben einen Überblick über die Geschichte, Themen und wichtige (aktuelle) Projekte der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie und können diese kritisch reflektieren (Vorlesung 1)<br>• lernen die methodischen Grundlagen zur pädagogisch-psychologischen Diagnostik kennen (Vorlesung 2)<br>• erarbeiten sich anhand von Fallbeispielen Wissen über Kriterien zur Beurteilung der Effektivität von institutionellen Lernumgebungen für Einzelpersonen, Organisationen und Systeme (Vorlesung 3)<br>• sind in der Lage empirische Ergebnisse zur Effektivität im Bildungssystem zu interpretieren, einzuordnen und zu bewerten (Vorlesung 3)<br>• kennen mögliche Praxisfelder und Forschungsgebiete der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie (Vorlesung 3)<br>• erwerben Kompetenzen, das Verhältnis von Theorie und Praxis kritisch reflektieren zu können (Vorlesung 3) | | |

| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *Einführung in die Pädagogische Psychologie (V 1)* | *V* | *O* | *2* | *3* | *K* | *90* | *b* | *100* |
| | *Einführung in die Pädagogisch Psychologische Diagnostik (V 2)* | *V* | *O* | *2* | *3* | | | | |
| | *Einführung in die Empirische Bildungsforschung (V 3)* | *V* | *O* | *2* | *3* | | | | |

| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach (Vorlesungen 1 und 3), Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemeinbildende Gymnasien und höheres Lehramt für berufliche Schulen (Vorlesung 2), BWS Lehramt allgemeinbildende Gymnasien (Vorlesung 1), BWS im Beruf. Lehramt (Vorlesung 1) |
|---|---|

| | |
|---|---|
| **Teilnahmevoraus-setzungen*** | Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3 |

## Modul 13: Soziologie

| **Modulnummer:** 13 | **Modultitel:** Soziologie | | **Art des Moduls:** Pflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS | Selbststudium:<br>180 h |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginn jedes Semester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung | | |
| **Modulinhalt*** | • Vermittlung der spezifischen soziologischen Erkenntnisperspektive auf die soziale Wirklichkeit<br>• Einführung in zentrale Gegenstände und Themen der Soziologie, wie soziales Handeln, Rollen, Institutionen und Organisationen, soziale Ungleichheit, Macht und Herrschaft, Geschlecht<br>• Grundlinien soziologischer Theoriebildung und ausgewählte klassische sowie aktuelle Theorieansätze der Soziologie<br>• Vermittlung von Basiswissen über die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich<br>• Die Modernisierung der Gesellschaft als historischer Prozess, ihre Differenzierung in Teilsysteme sowie die Struktur von Klassen, Schichten und Milieus. | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• erwerben einen grundlegenden Überblick über zentrale Fragestellungen, Gegenstände und theoretische Ansätze der Soziologie<br>• erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte des Faches sowie über die zentralen aktuellen Aufgabengebiete<br>• Lernen die erziehungswissenschaftlichen Gegenstände und Fragestellungen auf Kontexte soziologischer Perspektiven wie Interaktion, Organisation, Sozialstruktur zu beziehen | | |

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)***

| *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Einführung in die Soziologie* | *V* | *O* | *2* | *2/5[1]* | *K* | *90* | *b* | *100* |
| *Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich* | *V* | *O* | *2* | *2/5[1]* | | | | |
| *Einführung in die soziologische Theorie* | *V* | *O* | *2* | *2/5[1]* | | | | |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | – |
| **Anmerkungen/ Erläuterungen** | [1] Die Studierenden können hier wählen, in welchem Bereich sie die zu erbringende schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) verorten. Je nach thematischer Ausrichtung der Prüfungsleistung wird diese mit 3 LP einer der drei Vorlesungen zugeordnet, so dass eine Vorlesung mit 5 LP und die anderen mit jeweils 2 LP verrechnet werden. (Bitte beachten Sie: Die Alma-Anmeldung muss für alle drei Vorlesungen erfolgen!) |

## Modul 14: Wahlbereich

### Modul 14.1: Allgemeine Pädagogik

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>14.1</td><td colspan="6">Modultitel:<br>Allgemeine Pädagogik</td><td colspan="4">Art des Moduls:<br>Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="10">9</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="4">Arbeitsaufwand:<br>270 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS</td><td colspan="3">Selbststudium:<br>180 h</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="10">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit<br>des Angebots*</td><td colspan="10">Beginnend jedes Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="10">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="10">Seminar, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="10">• Theorie und Empirie der Pädagogischen Anthropologie, Ethik und Ästhetik sowie der politischen Dimensionierung von Erziehung und Bildung<br>• Reflexion ihrer Bedeutung für erziehungswissenschaftliche Theoriebildung und pädagogisches Handeln<br>• Handlungsfelder Ästhetisch-Kultureller Bildung</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="10">Die Studierenden<br>• erwerben grundlegendes Wissen über theoretische, historische und empirische Aspekte der Pädagogischen Anthropologie, Ethik und Ästhetik<br>• erkennen die Relevanz für erziehungswissenschaftliche Theoriebildung und künftiges pädagogisches Handeln<br>• vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über die Handlungsfelder Ästhetisch-Kultureller Bildung<br>• kennen unterschiedliche politische Theorien und Ansätze politischer Philosophie<br>• erkennen ihre Bedeutung für die erziehungswissenschaftliche Theoriebildung<br>• sind in der Lage, die Beziehungen von Bildung und Politik in ihren jeweiligen Ordnungslogiken zu reflektieren<br>• können nationale und internationale bildungspolitische Entwicklungen einordnen, analysieren und vergleichen</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td>Theorie und Praxis Ästhetisch-kultureller Bildung</td><td>S</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="3">MP</td><td rowspan="3">30</td><td rowspan="3">b</td><td rowspan="3">100</td></tr>
<tr><td>Anthropologische und ethische Grundfragen der Pädagogik</td><td>S</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Politik und politische Dimensionierungen von Erziehung und Bildung</td><td>S</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="10">Bachelor Hauptfach</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="10">Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1 und 4</td></tr>
</table>

## Modul 14.2: Schulpädagogik

| **Modulnummer:** 14.2 | **Modultitel:** Schulpädagogik | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | Kontaktzeit:<br>180 h/6 SWS | Selbststudium:<br>90 h |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar, Textarbeit, Videoanalysen, Präsentationen, Diskussionen, Hospitationen | | |
| **Modulinhalt*** | • Qualität von Schulsystem, Einzelschule und Unterricht im gesellschaftlichen Kontext<br>• Forschung zu und Entwicklung von Schulsystem, Einzelschule und Unterricht<br>• Umgang mit Heterogenität; Inklusion<br>• Lehren und Lernen, Leistung und Leistungsbeurteilung<br>• Professionen, Professionalität und Professionalisierung im schulischen Kontext und (multi-)professionelle Kooperation<br>• Beispielhafte Schul- und Unterrichtskonzepte unter Bezugnahme auf Grundlagen der Didaktik | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• kennen theoretische Konzepte und empirische Befunde zur Qualität von Schulsystem, Einzelschule und Unterricht sowie zum Umgang mit Heterogenität und Bildungsungleichheit<br>• sind in der Lage, eigene und fremde schulbiographische Erfahrungen vor dem Hintergrund theoretischen Wissens und empirischer Befunde zu reflektieren<br>• können Verfahren der Steuerung und Prozesse der Entwicklung im schulischen Kontext aufeinander beziehen<br>• kennen professionstheoretische Grundlagen, empirische Befunde der Professionsforschung und Modelle (multi-)professioneller Kooperation<br>• können in Hospitationen und Videoaufzeichnungen gesehene Prozesse beschreiben, kriterieengeleitet analysieren und begründet bewerten<br>• können aktuelle Diskussionen zu Schule und Unterricht in übergreifende Kontexte einordnen und mit diesen fundiert und kritisch-konstruktiv auseinandersetzen<br>• verfügen in einem selbst gewählten Bereich (Schulsystem, Einzelschule, Professionalisierung, Unterricht) über vertieftes und vernetztes Wissen | | |

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)***

| *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Qualität und Entwicklung von Schulsystem und Einzelschule (WiSe)* | *S* | *O* | *2* | *3* | *SP* | | *b* | *100* |
| *Qualität und Entwicklung von Unterricht (SoSe)* | *S* | *O* | *2* | *3* | | | | |
| *Schulpädagogische Vertiefung aus dem BWS (im WiSe oder SoSe)[1]* | *V/S* | *O* | *2* | *3* | | | | |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | – |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine |

| | |
|---|---|
| **Anmerkungen/Erläuterungen** | [1] Die Studierenden können hier aus drei Veranstaltungen des BWS (Bildungswissenschaftliches Studium für Lehramtsstudierende) eine zur Vertiefung wählen, in der die benotete Leistung für das Modul 14.2 Wahlfach Schulpädagogik erbracht wird:<br>Einführung in das Studium der Bildungswissenschaften (Vorlesung im B.Ed.)<br>Einführung in das Themenfeld Diversity und Inklusion/Exklusion (Vorlesung im M.Ed.)<br>Makroebene: Bildung und Gesellschaft in Theorie und Forschung (Vorlesung/Seminar im M.Ed.) |

## Modul 14.3: Erwachsenenbildung/Weiterbildung

| **Modulnummer:** 14.3 | **Modultitel:** Erwachsenenbildung/Weiterbildung | | | | | | | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | | | | | | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | | | | Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS | | | | Selbststudium:<br>180 h |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | | | | | | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester | | | | | | | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | | | | | | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit | | | | | | | | |
| **Modulinhalt*** | • Konzepte der professionellen Planung, Begleitung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen im Kontext unterschiedlicher Lernformen und -settings<br>• Prozesse der Planung, der Organisation und des Managements in der Erwachsenen- und Weiterbildung<br>• Analyse von Interaktions- und Kommunikationsprozessen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung<br>• Themen, Gegenstände, Methodologien und Ergebnisse der Entwicklungs- und Anwendungsforschung, Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung | | | | | | | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• verfügen über ein Repertoire von professionellen Methoden der Gestaltung und Evaluation von Lehr- Lernprozessen<br>• können Lernsituationen und -prozesse analysieren, evaluieren, reflektieren und verbessern sowie Entwicklungsprozesse beratend und intervenierend unterstützen<br>• verfügen über ein systematisches und methodisches Problembewusstsein für Handlungsfelder, Handlungsaufgaben und Handlungsprobleme<br>• sind sich der unterschiedlichen Qualitätsstandards, Zielsetzungen und Forschungsmethoden von grundlagenorientierter und evaluativer Forschung bewusst und können diese mit differenten Professionsvorstellungen verknüpfen | | | | | | | | |
| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
| | *Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung* | *V* | *O* | *2* | *2* | *H* | | *b* | *100* |
| | *Organisation und Management in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung* | *V* | *O* | *2* | *2* | | | | |
| | *Forschungswerkstatt: Hospitation von Lehr-Lernprozessen* | *S* | *O* | *2* | *5* | | | | |
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemeinbildende Gymnasien (Vorlesung 1, Vorlesung 2) | | | | | | | | |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | Erfolgreiche Teilnahme an Modul 2 | | | | | | | | |

## Modul 14.4: Empirische Kulturwissenschaft

| **Modulnummer:** 14.4 | **Modultitel:** Empirische Kulturwissenschaft | | | | | | | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | | | | | | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | | | Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS | | | | | Selbststudium:<br>210 h |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | | | | | | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester | | | | | | | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | | | | | | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar | | | | | | | | |
| **Modulinhalt*** | Grundkenntnisse der Empirischen Kulturwissenschaft in vier wählbaren Vorlesungen mit den folgenden Inhaltsbereichen:<br>Überblick über zentrale Begriffe und Forschungsrichtungen des Fachs und seine methodologischen und theoretischen Grundlagen oder<br>Kulturgeschichtliche Theorien und Themen zum Wandel alltäglicher Lebensformen in Europa oder<br>Grundlagen des komplex-dynamischen Zusammenhangs von Kultur und Gesellschaft oder<br>Sammeln und Bewahren, Deponieren und Exponieren der Institution Museum in Verschränkung mit Erinnerungskultur und Politiken der Wissenskulturen.<br>Kenntnisse der kulturwissenschaftlichen Regionen- oder Europaforschung in zwei wählbaren Seminaren (Einheit, Vielfalt; Alterität, Differenz; Migration, Regionalisierung, Europäisierung) | | | | | | | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>gewinnen einen Überblick über Fundus und Organisation der kulturwissenschaftlichen Disziplin<br>lernen grundlegende Wissensbestände, Theorien und Interpretationen zur Kulturgeschichte kennen und eignen sich Wissen über historische Lebensweisen und Deutungsmuster an<br>informieren sich über komplexe Fragen des Zusammenhangs von Kultur und Gesellschaft<br>gewinnen einen Überblick über Funktion und Wirkungsweise des Museums als einer zentralen Institution europäischer Kultur<br>erwerben Kenntnisse zu den Besonderheiten ethnologisch-kulturwissenschaftlichen Arbeitens | | | | | | | | |
| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
| | *Kulturwissenschaftliche Grundlagen: Vorlesung nach Wahl*[1] | *V* | *O* | *2* | *3* | *K* | *90* | *ub* | *–* |
| | *Kulturwissenschaftliche Grundlagen: Seminar nach Wahl*[2] | *S* | *O* | *2* | *6* | *H/ PF* | *–* | *b* | *100* |
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach | | | | | | | | |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine | | | | | | | | |
| **Anmerkungen/ Erläuterungen** | [1] Hier kann unter den folgenden vier Vorlesungen eine gewählt werden:<br>• Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft<br>• Historische Perspektiven auf Alltagskultur<br>• Kultur und Gesellschaft<br>• Kulturwissenschaftliche Museumsstudien<br>[2] Hier kann unter den folgenden zwei Seminaren gewählt werden:<br>• Kulturanalyse des Regionalen (Seminar B 6,1 in Alma im Lehrangebot der EKW)<br>• Theorien und exemplarische Felder europäischer Kulturforschung (Seminar B 10,1 in Alma im Lehrangebot der EKW) | | | | | | | | |

## Modul 14.5: Kriminologie

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>14.5</td><td colspan="8">Modultitel:<br>Kriminologie</td><td>Art des Moduls:<br>Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="9">9</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="4">Arbeitsaufwand:<br>270 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS</td><td colspan="2">Selbststudium:<br>180 h</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="9">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit<br>des Angebots*</td><td colspan="9">Beginnend jedes Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="9">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="9">Vorlesungen</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="9">• Grundfragen der Kriminologie auf Mikro- und Makroebene<br>• Methoden und Ergebnisse der empirischen kriminologischen Forschung<br>• Kriminologische Theorien<br>• Besondere Problemfelder der Kriminologie (z.B. Frauen-, Jugendkriminalität)<br>• Grundfragen des Strafvollzugsrechts</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="9">Die Studierenden<br>• kennen Zusammenhänge der Kriminalitätsentwicklung und Kriminalitätsstruktur mit den Verhältnissen in Staat und Gesellschaft sowie dem wirtschaftlichen und sozialen Wandel<br>• kennen theoretische Erklärungsansätze sowie Methoden und Ergebnisse der empirischen Erforschung der Kriminalität und der Wirksamkeit unterschiedlicher Reaktionen auf strafbares Verhalten<br>• sind mit der Bedeutung von Straffälligkeit sowie der Verfolgung von und den verschiedenen Reaktionen auf strafbares Verhalten vertraut<br>• kennen Bereiche, in denen der Einsatz kriminologischen Wissens und kriminologischer Erkenntnisse praktisch besonders bedeutsam sind<br>• sind mit den Grundzügen des Strafvollzugsrechts vertraut</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td>Kriminologie I</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="3">MP</td><td rowspan="3">30</td><td rowspan="3">b</td><td rowspan="3">100</td></tr>
<tr><td>Kriminologie II</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Strafvollzug[1]</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="9">Bachelor Hauptfach</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="9">Keine</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen/<br>Erläuterungen</td><td colspan="9">[1] Sofern das Seminar „Kriminalpädagogik“ angeboten wird, kann dieses Seminar anstelle der Vorlesung Strafvollzug belegt werde. Die aktive Teilnahme mit Referat wird dabei als Studienleistung vorausgesetzt. Die mündliche Prüfung findet thematisch und organisatorisch im Rahmen der Vorlesungen Kriminologie I und II statt.</td></tr>
</table>

## Modul 14.6: Philosophie

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>14.6</td><td colspan="8">Modultitel:<br>Philosophie</td><td colspan="2">Art des Moduls:<br>Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="10">9</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="4">Arbeitsaufwand:<br>270 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS</td><td colspan="3">Selbststudium:<br>210 h</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="10">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit<br>des Angebots*</td><td colspan="10">Beginnend jedes Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="10">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="10">Seminar</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="10">• Erste Einblicke in Inhalte und Methoden des Fachs Philosophie anhand systematischer und/oder historischer Fragestellungen<br>• Exemplarische Epochen und Theorieansätze der Philosophie<br>• Theoretische und praktische Dimensionen philosophisch relevanter Problemstellungen<br>• Grundlegende Ansätze und Methoden im Kontext einer interdisziplinären angewandten Ethik</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="10">Die Studierenden<br>• erwerben Grundkenntnisse der Inhalte und Methoden des Faches<br>• lernen philosophische Grundfragen und Theorieansätze kennen<br>• bilden Argumentations- und Urteilsfähigkeit aus und werden befähigt, ethische und interdisziplinäre Fragestellungen exemplarisch zu bearbeiten<br>• erwerben einen Einblick in Verfahren der Analyse und Interpretation philosophischer Texte und der wissenschaftlichen Argumentation und Diskussion</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td>Einführung in philosophische Grundlagen I[1]</td><td>S/V</td><td>O</td><td>2</td><td>3/6[2]</td><td rowspan="2">H</td><td rowspan="2">–</td><td rowspan="2">b</td><td rowspan="2">100</td></tr>
<tr><td>Einführung in philosophische Grundlagen II[1]</td><td>S/V</td><td>O</td><td>2</td><td>3/6[2]</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="10">Bachelor Hauptfach</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="10">keine</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen/<br>Erläuterungen</td><td colspan="10">[1] Es kann unter allen einführenden Veranstaltungen gewählt werden.<br>[2] Die benotete Hausarbeit im Umfang von 3 LP (ca. 10 Seiten) kann in einem der beiden Seminare nach Wahl absolviert werden.</td></tr>
</table>

## Modul 14.7: Politikwissenschaft

| **Modulnummer:** 14.7 | **Modultitel:** Politikwissenschaft | | | | | | | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | | | | | | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | | Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS | | | Selbststudium:<br>210 h | | | |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | | | | | | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester | | | | | | | | |
| **Unterrichtssprache** | deutsch und englisch | | | | | | | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Diskussion | | | | | | | | |
| **Modulinhalt*** | • Überblick über die vergleichende Analyse politischer Systeme<br>• Kenntnisse von Ansätzen und wichtigsten Forschungsergebnissen<br>• Intensive Betrachtung bestimmter Teilbereiche der Politikwissenschaft und deren Gegenstände in den Bereichen Analyse politischer Systeme und Politikfelder der EU<br>• Kenntnisse der politischen Systeme der EU und Deutschlands | | | | | | | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• kennen die Hauptbereiche des Fachs sowie dessen Grundbegriffe und wichtigsten Ansätze<br>• sind in der Lage, Analysen einzuordnen und deren Ergebnisse zu bewerten<br>• haben eine Vorstellung davon, was theoriegeleitete Analyse heißt<br>• können politische Probleme unter Berücksichtigung theoretischer und empirischer Befunde analytisch betrachten<br>• verfügen über vertiefte Kenntnisse über Deutschland und die EU<br>• sind zu komplexen Begriffsabgrenzungen fähig<br>• können politische Ereignisse bewerten | | | | | | | | |
| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
| | *Das politische System der BRD* | *V* | *O* | *2* | *2* | | | | |
| | *Das politische System der EU und ihre Politiken* | *V* | *O* | *2* | *2* | | | | |
| | *Modulprüfung* | | *O* | *–* | *5* | *K* | *135* | *b* | *100* |
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach | | | | | | | | |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine | | | | | | | | |

## Modul 14.8: Psychiatrie

| **Modulnummer:** 14.8 | **Modultitel:** Psychiatrie | | | | | | | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | | | | | | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | Kontaktzeit:<br>120 h/8 SWS | | | | | | | Selbststudium:<br>150 h |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | | | | | | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester | | | | | | | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | | | | | | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar | | | | | | | | |
| **Modulinhalt*** | • Psychische Entwicklung und psychosoziale Integration<br>• Psychiatrische Krankheitsbilder einschließlich Diagnostik und Therapie<br>• Kinder- und jugendpsychiatrische Krankheitsbilder einschließlich Diagnostik und Therapie<br>• Erklärungsmodele, u. a. aus psychodynamischer Sicht zu Krankheitsentstehung und Therapieform<br>• Biologische Grundlagen psychischer Störungen und Pharmakotherapie<br>• Formen seelischer und geistiger Behinderung im Kindes- und Jugendalter<br>• Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe<br>• Modelle des Übergangs von psychiatrischer Therapie in Betreuung durch die Jugendhilfe | | | | | | | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• kennen die psychiatrischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitsbilder<br>• kennen die Grundlagen von Diagnostik und Therapie in der Erwachsenen- und Kinder- und Jugendpsychiatrie<br>• kennen die Abläufe in Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe<br>• haben selbstständig die Indikation und den Übergang aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie in die Jugendhilfe erarbeitet | | | | | | | | |
| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
| | *Vorlesung Psychiatrie* | *V* | *O* | *2* | *2* | *K* | *60* | *b* | *100* |
| | *Vorlesung Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters*[1] | *V* | *O* | *2 + 2* | *5* | | | | |
| | *Seminar der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder der Psychiatrie nach Wahl*[2] | *S* | *O* | *2* | *2* | | | | |
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach | | | | | | | | |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine | | | | | | | | |
| **Anmerkungen/ Erläuterungen** | [1] Diese Vorlesung ist über 2 Semester zu besuchen. Sie beginnt im Wintersemester und schließt zum Ende des Sommersemesters mit einer Klausur ab.<br>[2] Die im jeweiligen Semester zur Wahl stehenden Seminare werden in einem Dokument zum Wahlpflichtfach Psychiatrie, das auf der Homepage der Psychiatrie veröffentlicht wird, aufgeführt. | | | | | | | | |

## Modul 14.9: Evangelische Religionspädagogik

| **Modulnummer:** 14.9 | **Modultitel:** Evangelische Religionspädagogik | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS | Selbststudium:<br>180 h |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung, Seminar | | |
| **Modulinhalt*** | • Grundfragen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik<br>• Religiöse Entwicklung, Sozialisation, Erziehung und Bildung<br>• Formelle, non-formale und formale Bildungsprozesse im Blick auf Religion<br>• Aktuelle religionspädagogische Probleme und Fragestellungen in Schule und Gemeinde | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• kennen Grundfragen und Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik<br>• können religionsbezogene Prozesse von Erziehung und Bildung aus der Sicht unterschiedlicher Akteure beschreiben und deren Bedeutung analysieren<br>• können ausgewählte aktuelle Fragen und Probleme in den Bereichen von Religionsunterricht und Gemeindepädagogik deuten und beurteilen<br>• kennen aktuelle Formen der Gestaltung religionsbezogener Lehr-Lern-Prozesse | | |

| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *Einführung/Grundriss der Religionspädagogik* | *V* | *O* | *2* | *3* | *SP/ MP* | *–* | *b* | *100* |
| | *Religionspädagogisches Proseminar* | *S* | *O* | *2* | *3* | | | | |
| | *Religionspädagogisches Hauptseminar* | *S* | *O* | *2* | *3* | | | | |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine |

## Modul 14.10: Katholische Religionspädagogik

| **Modulnummer:** 14.10 | **Modultitel:** Katholische Religionspädagogik | | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS | | Selbststudium:<br>180 h |
| **Moduldauer*** | 2 Semester | | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester | | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung und Seminare mit Diskussionen, Impulsreferaten, Exkursionen | | | |
| **Modulinhalt*** | • Grundfragen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik<br>• Religionspädagogische Probleme, Konzeptionen und Begriffe kennen lernen<br>• Religiöse Erziehung und Bildung in den Handlungsfeldern Vorschulzeit, Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung<br>• Aktuelle religionspädagogische Probleme und Fragestellungen in Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung | | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>• kennen Grundfragen und Grundbegriffe der Religionspädagogik und Religionsdidaktik<br>• können religiöse Erziehung und Bildung aus der Sicht unterschiedlicher Akteure beschreiben und deren Bedeutung analysieren<br>• können ausgewählte aktuelle Fragen und Probleme in den Bereichen von Religionsunterricht, Katechese und religiöser Erwachsenenbildung deuten und beurteilen<br>• können aktuelle Formen der Gestaltung religiöser Lehr-Lern-Prozesse verstehen und anwenden | | | |

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)***

| *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Einführung in die Religionspädagogik* | *V* | *O* | *2* | *3* | *MP* | *15* | *b* | *100* |
| *Grundkurs Religionspädagogik/ Fachdidaktik* | *S* | *O* | *2* | *3* | | | | |
| *Seminar Religionspädagogik (nach Wahl)* | *S* | *O* | *2* | *3* | | | | |

| | |
|---|---|
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine |

## Modul 14.11: Sportwissenschaft

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>14.11</td><td colspan="6">Modultitel:<br>Sportwissenschaft</td><td colspan="3">Art des Moduls:<br>Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="9">9</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="3">Arbeitsaufwand:<br>270 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>90 h/6 SWS</td><td colspan="3">Selbststudium:<br>180 h</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="9">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots*</td><td colspan="9">Beginnend jedes Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="9">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="9">Vorlesungen</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="9">In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft, ihrer Theorien und Forschungsbefunde vermittelt. D.h. Grundlagen und Kontextbedingungen der Bildung, Erziehung und Sozialisation im Sport sowie die entsprechenden Potenziale des Sports, Grundlagen von Entwicklung und Lernen, Persönlichkeit und sozialen Einflüssen, Grundlagen von Motivation, Emotion und Kognition sowie Organisationsstrukturen, soziale Ungleichheiten und Sozialisation im Sport werden vermittelt.</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="9">Die Studierenden können grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse auflisten sowie allgemein auf Sport und Bewegung im Hinblick auf Individuum und Gesellschaft anwenden. Sie können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Bildung und Erziehung sowie Individuum und Gesellschaft beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wie auch die Gesellschaft beurteilen und begründen.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td>Grundlagen der Sportpädagogik</td><td>V</td><td>O</td><td>1</td><td>1</td><td rowspan="4">K[1]</td><td rowspan="4">135</td><td rowspan="4">b</td><td rowspan="4">100</td></tr>
<tr><td>Historische Grundlagen der Sportpädagogik</td><td>V</td><td>O</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Grundlagen der Sportpsychologie</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Grundlagen der Sportsoziologie</td><td>V</td><td>O</td><td>2</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="9">Bachelor Hauptfach</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="9">keine</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen/ Erläuterungen</td><td colspan="9">Die Vorlesungen werden im Wintersemester angeboten, die Modulprüfung jedes Semester.<br>[1] In der 135-minütigen Modulklausur (3 *45 Min.) werden Fragen zu allen drei Fachgebieten gestellt (Sportpädagogik, Sportpsychologie, Sportsoziologie). Für jede dieser drei sportwissenschaftlichen Disziplinen werden in der BA-Modulprüfung je 2 Prüfungsgebiete benannt, von denen in der Klausur je ein Prüfungsgebiet bearbeitet werden muss. Für die Sportpsychologie und Sportsoziologie können die Studierenden jeweils zwischen Prüfungsgebiet 1 und Prüfungsgebiet 2 (s.o.) auswählen. Für die Sportpädagogik können die Studierenden zwischen den Prüfungsgebieten (= Vorlesungen) „Grundlagen der Sportpädagogik“ und „Historische Grundlagen der Sportpädagogik“ auswählen.</td></tr>
</table>

## Modul 14.12: Volkswirtschaftslehre

| **Modulnummer:** 14.12 | **Modultitel:** Volkswirtschaftslehre | | | | | | | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | | | | | | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | | Kontaktzeit:<br>75 h/5 SWS | | | Selbststudium:<br>195 h | | | |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | | | | | | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Jedes Sommersemester | | | | | | | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | | | | | | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung (3 SWS), Übung (2 SWS) | | | | | | | | |
| **Modulinhalt*** | Mikroökonomik beschäftigt sich mit dem Entscheidungsverhalten einzelner Haushalte (Konsumenten) und Unternehmen sowie den sich durch Aggregation bildenden Marktgleichgewichten. Gegenstand des Moduls sind Nutzen- und Nachfragefunktionen der Haushalte, Produktions-, Kosten- und Angebotsfunktionen der Unternehmen. Auf der Basis dieser Grundlagen können dann unterschiedliche Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol) und deren Marktergebnisse analysiert werden. | | | | | | | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden<br>verstehen das grundlegende Analyseinstrument der Mikroökonomik und wenden es auf die Markt- und Preistheorie an. In der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden erlernte Methoden durch konkrete Anwendungsbeispiele | | | | | | | | |
| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
| | *Vorlesung Mikroökonomik mit Übung*[1] | *V+Ü* | *O* | *5* | *9* | *K* | *90* | *b* | *100* |
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach | | | | | | | | |
| **Teilnahmevoraussetzungen*** | keine | | | | | | | | |
| **Anmerkungen/ Erläuterungen** | [1] In Alma beim Lehrangebot Wirtschaftswissenschaften unter E170 zu finden. | | | | | | | | |

## Modul 14.13: Medienwissenschaft

| **Modulnummer:** 14.13 | **Modultitel:** Medienwissenschaft | | **Art des Moduls:** Wahlpflicht |
|---|---|---|---|
| **ECTS-Punkte*** | 9 | | |
| **Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium** | Arbeitsaufwand:<br>270 h | Kontaktzeit:<br>60 h/4 SWS | Selbststudium:<br>210 h |
| **Moduldauer*** | 1 Semester | | |
| **Häufigkeit des Angebots*** | Beginnend jedes Wintersemester | | |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch | | |
| **Lehr-/Lernformen*** | Vorlesung und Ringvorlesung | | |
| **Modulinhalt*** | • Einführung in die medienwissenschaftlichen Forschungsfelder (Gegenstandsbereiche, Paradigmen, Methodologie, Methoden)<br>• Einführung in die Grundzüge der Mediengeschichte.<br>• Grundlagen der Medienkulturwissenschaft und der Kommunikationswissenschaft<br>• Grundbegriffe der Medienwissenschaft (Kommunikation, Medium, Öffentlichkeit, Mediengattungen, Mediensysteme),<br>• Forschungsfelder und Forschungsthemen (Medientheorie, Medienästhetik, Mediengeschichte, Kommunikatorforschung, Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung, Mediatisierung und Medienwandel, Produktionsprozesse)<br>• Strukturen, Ökonomie und Regulierung von Mediensystemen (Medienorganisationen, Medienökonomie, Medienrecht, Medienpolitik und Medienethik)<br>• theoretische Ansätze und methodische Verfahren zur Untersuchung historischer wie gegenwärtiger Prozesse, Praktiken und Phänomene, die medien- und kommunikations-wissenschaftliche Analysen in Medienkulturen zu ihrem Gegenstand gemacht haben<br>• Einsichten in die Relevanz von Medienforschung für die Medienpraxis im Medienalltag der Menschen in (verschiedenen) mediatisierten Gesellschaften sowie in beruflichen Feldern der Medienproduktion. | | |
| **Qualifikationsziele*** | Die Studierenden sind in der Lage,<br>• den aktuellen Forschungsstand der Medienwissenschaft nachzuvollziehen und zu erläutern,<br>• die verschiedenen methodischen Herangehensweisen zu identifizieren und darzustellen,<br>• ein Grundwissen zur Mediengeschichte zu umreißen, zu gliedern sowie kritisch zu reflektieren,<br>• aktuelle Forschungsthemen des Faches zu beschreiben und in Forschungsfeldern einzuordnen.<br>Die Studierenden<br>• erwerben theoretische und analytische Kompetenzen für die Beschreibung medialer Prozesse, Praktiken und Phänomene,<br>• erweitern ihre Kompetenzen, einzelne Theorien und Methoden im Feld der Medienforschung zu erkennen und entsprechend spezifischer Fragestellungen nach ihrer Reichweite einschätzen. | | |

| **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*** | *Titel* | *Art der Lehrform* | *Status* | *SWS* | *LP* | *Prüfungsform* | *Prüfungsdauer* | *Benotungssystem* | *Berechnung Modulnote* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *Vorlesung: Einführung in die Medienwissenschaft* | *V* | *O* | *2* | *6* | *K* | *90* | *b* | *100* |
| | *Ringvorlesung: Medienforschung und Medienpraxis* | *V* | *O* | *2* | *3* | | | | |
| **Verwendbarkeit*** | Bachelor Hauptfach | | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| **Teilnahmevoraus-setzungen*** | keine |
| **Anmerkungen/ Erläuterungen** | Die Prüfungsleistung wird in der Vorlesung „Einführung in die Medienwissenschaft“ erbracht. Die Teilnahme an der Ringvorlesung ist mit Studienleistungen verbunden. |

## Modul 15: Überfachliche Qualifikationen

<table>
<tr><td>Modulnummer:<br>15</td><td colspan="8">Modultitel:<br>Überfachliche Qualifikationen</td><td>Art des Moduls:<br>Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte*</td><td colspan="9">21</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand*<br>- Kontaktzeit<br>- Selbststudium</td><td colspan="4">Arbeitsaufwand:<br>630 h</td><td colspan="3">Kontaktzeit:<br>Nach Angebot</td><td>Selbststudium:<br>Nach Angebot</td></tr>
<tr><td>Moduldauer*</td><td colspan="9">Gesamte Studiendauer</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots*</td><td colspan="9">Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="9">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Lehr-/Lernformen*</td><td colspan="9">Vorlesung, Seminar, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit (je nach Angebot)</td></tr>
<tr><td>Modulinhalt*</td><td colspan="9">• Berufsfeldorientierte Kompetenzen in persönlichen, sozialen, methodischen sowie fachbezogenen Bereichen<br>• Berufsbefähigung im Sinne der Förderungen von Engagement sowie individueller Bereitschaft zum lebenslangen Lernen<br>• Bildungsangebote in weiteren wissenschaftlichen Feldern<br>• Verfolgung und Vertiefung eigener Interessen und Genese eigener Themenschwerpunkte zur Erweiterung und Ergänzung studiengangbezogener Inhalte</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsziele*</td><td colspan="9">Die Studierenden<br>• erwerben ein solides Fundament an überfachlichen Qualifikationen für ein breites Berufsfeld, das sie in die Lage versetzt, immer wieder flexibel auf unterschiedliche berufliche Anforderungen zu reagieren und adäquat mit ihnen umzugehen<br>• erhalten einen Einblick in andere wissenschaftliche Felder, dort verbreitete Themen, theoretische Diskussionen und methodische Zugänge</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/Benotung (ggf. Gewichtung)*</td><td>Titel</td><td>Art der Lehrform</td><td>Status</td><td>SWS</td><td>LP</td><td>Prüfungsform</td><td>Prüfungsdauer</td><td>Benotungssystem</td><td>Berechnung Modulnote</td></tr>
<tr><td colspan="5">• Angebote des „Transdisciplinary Course Programm (TCP, ehemals Studium Professionale)“<br>• Die jeweiligen Angebote des Instituts für Erziehungswissenschaft unter Modul 15<br>• Angebote des Instituts „Studienangebote freier Wahl“<br>• Studentisches Engagement: mind. einjährige Mitgliedschaft in den Gremien: Institutsbeirat Erziehungswissenschaft, Studienkommission Fachbereich Sozialwissenschaften, Fakultätsrat Fakultät 6 (3 LP)<br>• Angebote des Weltethos-Instituts</td><td>–</td><td>–</td><td>ub</td><td>–</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit*</td><td colspan="9">Bachelor Hauptfach</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen*</td><td colspan="9">keine</td></tr>
</table>